

**FACHDIDAKTIK IN KLAGENFURT:  
SIEGER IM WETTBEWERB "INNOVATIONEN IN DER LEHRE"**

Martin SEGER, Klagenfurt\*

In Klagenfurt hat der Vizerektor für Forschung und Lehre am 28. Oktober 2002 den Preis der Universität für "Lehre mit besonders hohem Innovationspotential" an Fachdidaktiker des Institutes für Geographie und Regionalforschung verliehen. Das ist gerade an einem Standort an dem noch aus den Tagen der vormaligen "Universität für Bildungswissenschaften" eine große Zahl von Erziehungswissenschaftlern und Didaktikern vorhanden sind, eine besondere Auszeichnung. Und ein Hinweis auf die diesbezüglich besondere Qualifikation unserer Lehrenden. So wird in der Preisverleihungsurkunde nicht nur die kreative Konzeption, sondern auch die engagierte Leitung der (noch erläuternden) Lehrveranstaltung hervorgehoben.

Den Preis erhalten haben **Prof. Mag. Dr. Friedrich PALENC SAR**, Fachdidaktiker am Institut für Geographie und Regionalforschung in Klagenfurt, **Prof. Mag. Heribert ALT-ZIEBLER**, Geograph und BHS-Lehrer an der Tourismusschule in Villach sowie **Frau Mag. Isolde KREIS**, Geographin und Mitarbeiterin am IFF (Interdisziplinäres Institut für Forschung und Fortbildung, Abt. Schule und gesellschaftliches Lernen). Als Voraussetzungen im Wettbewerb innovativer Lehrveranstaltungen im Sommersemester 2002 werden unter anderem neue didaktische Methoden, hohe Transdisziplinarität sowie der sinnvolle Einsatz neuer Medien gefordert, und eine Evaluation der Lehrveranstaltung durch die Studierenden war der Bewerbung anzuschließen.

All diesen Kriterien offenbar in hohem Maße genügt hat die Lehrveranstaltung "Lernfeld Projekt", also das Erlernen der Konzeption, Durchführung und Nachbereitung einer schulischen Projektarbeit im Rahmen der LehrerInnenausbildung für das Unterrichtsfach Geographie und Wirtschaftskunde.

Das gegenständliche Projekt hat den Titel "*Das Kaufverhalten und die Kaufkraft von Jugendlichen*" mit dem erklärenden Untertitel "*Taschengeldausgaben der SchülerInnen der Kärntner Tourismusschule (KTS) und ihre ökonomische Bedeutung für den Schulstandort*". Aus fachdidaktisch-schulgeographischer Sicht enthält das Projekt positive Sachverhalte hinsichtlich

- einer frühen Konfrontation der Lehramtsstudierenden mit der Schulwirklichkeit,
- eine alternative Lehrsituation mit einem hohen generellen Bildungswert für die am Projekt beteiligten SchülerInnen, wobei dieser Bildungswert zugleich einer "angewendeten Geographie" entspricht wie auch einer (nicht immer möglichen) Verknüpfung geographischer und wirtschaftskundlicher Intentionen.

Unter Anleitung der drei ausgezeichneten Universitätslehrer haben Studierende und Schüler gemeinsam an der Ermittlung der Primärdaten gearbeitet. Probanden waren die Schüler der Tourismusschule Villach, und eine beachtliche Zahl verwertbarer Aufzeichnungen über deren laufenden Ausgaben kam zustande (n=400). Wesentliche Fragestellungen, die

\* Univ.-Prof. Dr. Martin SEGER, Institut für Geographie und Regionalforschung der Universität Klagenfurt, A-9020 Klagenfurt, Universitätsstraße 65-67; e-mail: martin.seger@uni-klu.ac.at, <http://www.uni-klu.ac.at/groups/geo/>

von den Schülern zu protokollieren waren, bezogen sich auf das "was", "wo" und "wieviel" der Ausgaben des "Taschengeldes" über einen bestimmten Zeitraum (je eine Woche in zwei aufeinander folgenden Monaten). Ein Kooperationsvertrag unseres Institutes mit der Kärntner Tourismusschule machte es möglich, dass die an sich "schulfremden Personen" in der Schule arbeiten konnten, und Prof. ALTZIEBLER war die aktive Kontaktperson zu seinen Kollegen im Lehrkörper der Schule: Die Datenauswertung zum Beispiel erfolgte im Mathematikunterricht. Es ist hier nicht der Ort, auf die Ergebnisse der Studie näher einzugehen; jedoch sollen die zur Preiszuerkennung führenden Fakten angeführt werden: Verstärkung der praktisch-pädagogischen Lehrerausbildung, Konzeption von Aufgaben mit Inhalts- und Zeitplankomponenten, Interaktionen bei flacher Hierarchie, gelebte Kooperationen auf unterschiedlichen Ebenen, forschendes Lernen.

Nur so viel: Die 500 SchülerInnen der KTS geben 1.6 Mio im Jahr aus, Burschen im Schnitt 426 pro Monat (!), Mädchen 15% weniger. In einem Ranking nach Ausgabengruppen führt Alkohol (72 /Monat), und für Zigaretten werden im Durchschnitt (!) 27 /Monat ausgegeben.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Österreichischen Geographischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 2002

Band/Volume: [144](#)

Autor(en)/Author(s): Seger Martin

Artikel/Article: [Fachdidaktik in Klagenfurt: Sieger im Wettbewerb "Innovationen in der Lehre" 263-264](#)